



Aktuelle Lage in den Einsatzgebieten der Bundeswehr

Einsatzfoto:



ISAF-Einsatz: DINGO auf Patrouillenfahrt (Foto: Bundeswehr)

ATALANTA

EULEX

KFOR

EUFOR

UNMISS

EUTM

EUSEC

EUCAP
NESTOR

Die wöchentlich erscheinende zusätzliche Unterrichtung zur Lage in den Einsatzgebieten der Bundeswehr stellt einen weiteren Schritt zu mehr Transparenz im Rahmen der aktuellen Berichterstattung dar.

Das vom Presse- und Informationsstab herausgegebene Format im Internetauftritt der Bundeswehr bietet zusätzliche Informationen für die Öffentlichkeit und erläutert die Realität in den Einsätzen.

Redaktionsschluss für die Ausgabe 39/12 war der **26.09.2012**

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de

Einsatz der Bundeswehr in Afghanistan

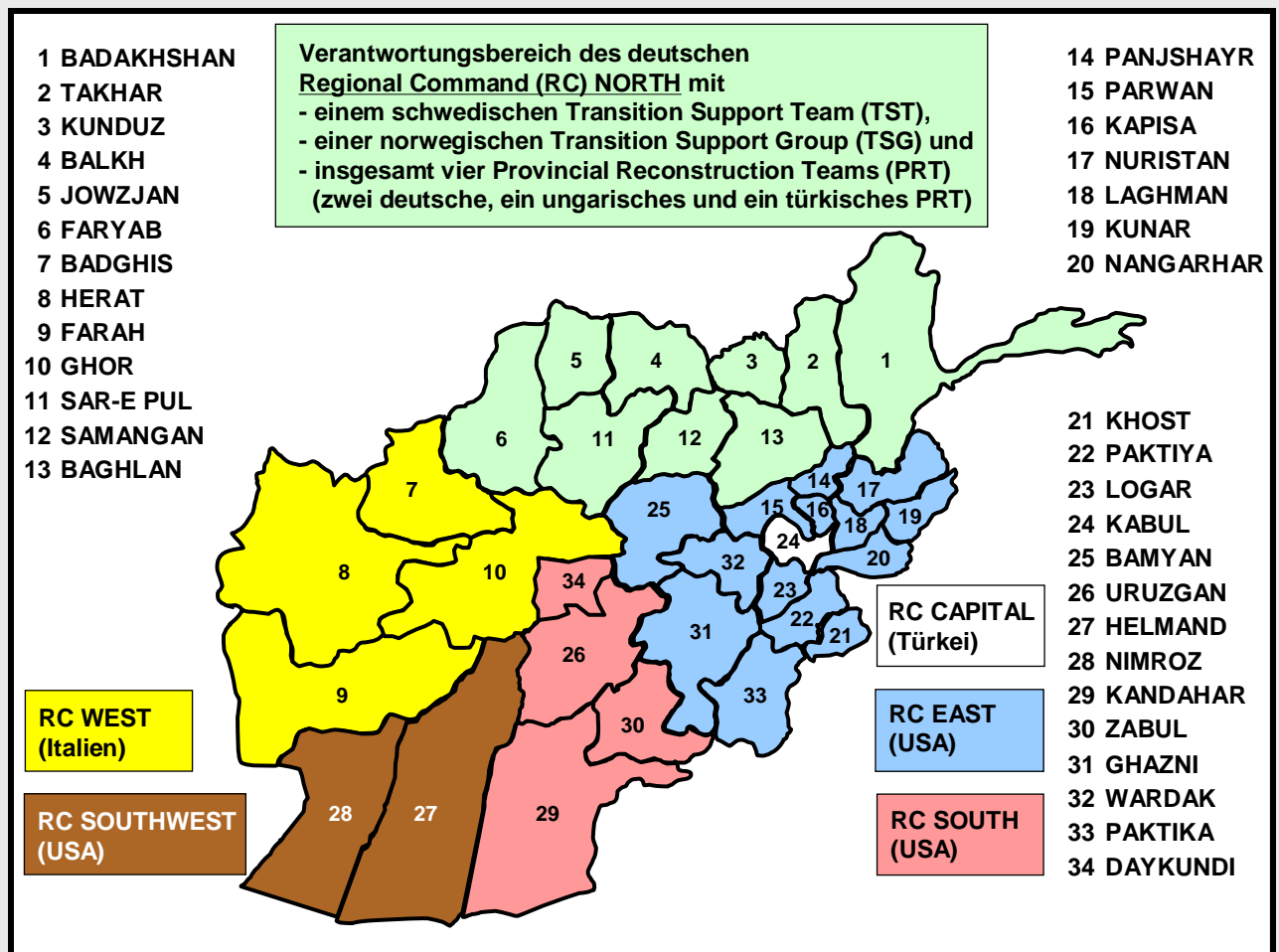


International Security Assistance Force (ISAF)

Allgemeine militärische Lage und Bedrohungen

Im Zeitraum vom 17.09.12 bis 23.09.12 (38. KW) registrierte ISAF landesweit mehr als 560 Sicherheitsvorfälle. Es handelte sich um Schusswechsel und Gefechte, Sprengstoffanschläge – darunter drei Selbstmordattentate in den Provinzen Kabul, Kunar und Kandahar – sowie Vorfälle von indirektem Beschuss (Mörser und Raketen).

Insgesamt sind bei den Vorfällen zwei ISAF-Soldaten gefallen, weitere 17 ISAF-Soldaten wurden verwundet.



Am 20.09.12 kam es zur Entlassung von insgesamt zehn afghanischen Provinzgouverneuren (PG). Für den Bereich des RC North sind die PG der Provinzen Baghlan, Faryab und Takhar betroffen.

Regional Command North (RC North) / Deutsches Einsatzkontingent (EinsKtgt)

Im Verantwortungsbereich des RC North wurden die erhöhten Absicherungsmaßnahmen im Zusammenhang mit dem „Mohammed-Video“ aufrechterhalten. Die durch den Kommandeur des RC North befohlenen Maßnahmen bleiben bis auf weiteres gültig. Die temporären Beschränkungen bzgl. der Operationstätigkeit beim Mentoring und Advising sowie bei der Durchführung von gemeinsamen Operationen mit den afghanischen Sicherheitskräften (Afghan National Security Forces / ANSF) werden aufrecht erhalten. Dies bedeutet jedoch nicht, dass die grundsätzliche Ausrichtung der ISAF-Mission mit den Schwerpunkten „Ausbilden, Begleiten, Unterstützen“ in Frage gestellt wird, sondern dass der Schwerpunkt des Partnering der Sicherheitslage angepasst wird. Bei diesen Maßnahmen handelt es sich um eine temporäre Anpassung, die jeweils an der aktuellen Sicherheitslage ausgerichtet wird.

Der Schwerpunkt des RC North unter Beteiligung der Partnering and Advisory Task Force (PATF) Kunduz, der Partnering Unit (PU) Kunduz, dem Provincial Reconstruction Team (PRT) Kunduz, der PATF Mazar-e Sharif und der PU OP North bleibt unverändert der Kunduz-Baghlan-Korridor.

Das Regionale Wiederaufbauteam (Provincial Reconstruction Team / PRT) Faizabad schafft weiter die Voraussetzungen für die Übergabe der Einsatzliegenschaft an die Bereitschaftspolizei (Afghan National Civil Order Police / ANCOP) als Nachnutzer. Das DEU EinsKtgt ISAF führt den Rückbau des Feldlagers planmäßig durch.

Bei kleineren Demonstrationen am Wochenende in Mazar-e Sharif im Zusammenhang mit dem „Mohammed-Video“ wurden einige wenige friedliche Demonstranten registriert. Die Sicherheitskräfte der ANSF waren zu jeder Zeit in der Lage, die Situation zu kontrollieren.

Derzeit sind 4.549 Soldaten der Bundeswehr im ISAF-Einsatz.

Die Obergrenze der insgesamt unter ISAF eingesetzten deutschen Soldaten ist durch den Deutschen Bundestag auf maximal 4.900 Soldaten mandatiert. Diese Obergrenze darf allerdings im Rahmen des Kontingentwechsels kurzzeitig überschritten werden.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/afghanistan

United Nations Interim Force in Lebanon (UNIFIL)



Einsatz der Vereinten Nationen (VN)

Sechs Nationen beteiligen sich an der UNIFIL Maritime Task Force (MTF). Sie besteht derzeit aus vier Fregatten / Korvetten aus Brasilien, Bangladesch (zwei) und Indonesien, vier Patrouillenbooten aus Griechenland, der Türkei und Deutschland (Flugkörperschnellboote GEPARD und HERMELIN). Des Weiteren verfügt der Verband über zwei Bordhubschrauber (Brasilien und Indonesien). Die Bundeswehr setzt zudem ein landgestütztes Unterstützungselement in Limassol (Zypern) für den deutschen Beitrag zur MTF ein.

Korvette MAGDEBURG hat am 24.09.12 ihren Heimathafen verlassen und wird Anfang Oktober in Limassol erwartet.

Die Bundeswehr beteiligt sich mit derzeit 178 Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/unifil

Operation Active Endeavour (OAE)



Einsatz der NATO

Derzeit keine deutsche Beteiligung.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/active_endeavour

Operation ATALANTA



Einsatz der Europäischen Union (EU)

Der ATALANTA-Verband besteht unverändert aus fünf Schiffen mit insgesamt zehn Bordhubschraubern. Die Einheiten kommen aus Frankreich, Spanien (zwei), Italien und Deutschland (Fregatte SACHSEN).

Dem Verbandsführer der europäischen Kräfte (Force Commander) unterstehen außerdem vier Seefernaufklärer aus Spanien, Luxemburg (zwei) und Deutschland.

Fregatte SACHSEN hat am 21.09.12 eine Nachversorgungsphase in Dschibuti beendet und operiert derzeit mit Aufklärungsauftrag entlang der somalischen Nord- und Ostküste. Ab dem 27.09.12 wird sie ein durch das World Food Programme (WFP) gechartertes Schiff auf dem Weg von Boosaaso nach Mogadischu begleiten. Im Anschluss wird die Fregatte für Seeraumüberwachung im Somalischen Becken eingesetzt.

Der deutsche Seefernaufklärer P-3C ORION hat im Berichtszeitraum weiterhin Aufklärungsflüge entlang der somalischen Küste sowie im Golf von Aden durchgeführt.

Ab Oktober 2012 wird Deutschland den Kräftebeitrag im Rahmen der EU-geführten Operation ATALANTA um ein autonomes militärisches Sicherheitsteam (Autonomous Vessel Protection Detachment / AVPD) ergänzen.

Das AVPD wird Anfang Oktober nach Dschibuti verlegen und dort die Funktion des AVPD von den Niederlanden übernehmen. Deutschland ist nach den Niederlanden die zweite Nation, die sich mit AVPD an der Operation ATALANTA beteiligt.

Derzeit sind 329 deutsche Soldaten im Einsatz.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/atalanta

Internationale Organisationen / Aktivitäten



Vereinte Nationen (VN) / Europäische Union (EU)

United Nations Interim Administration Mission in Kosovo (UNMIK) und Rechtsstaatlichkeitsmission der Europäischen Union im Kosovo: European Union rule of law mission in Kosovo (EULEX KOSOVO) - Internationale Polizeitruppe, United Nations Mission in South Sudan (UNMISS) und United Nations / African Mission in Darfur (UNAMID)

Der zur Gewährleistung von innerer Sicherheit und Ordnung im Kosovo eingesetzten internationalen Polizeitruppe im Rahmen der UNMIK gehören sieben Polizisten an, darunter kein deutscher Polizeibeamter.

EULEX gehören – neben anderen Experten – gegenwärtig 778 Polizisten an, davon 98 Deutsche.

Unter den 522 Polizisten bei UNMISS sind sechs Deutsche.

Bei UNAMID sind 2.643 Polizisten eingesetzt, darunter vier Deutsche.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/vernetztesicherheit

Kosovo Force (KFOR)



Beteiligung der Bundeswehr an der Kosovo Force (KFOR)

KFOR unterstützt weiterhin EULEX bei der Sicherung und Überwachung der Grenze zu Serbien und bei der Wiederherstellung der uneingeschränkten Bewegungsfreiheit von EULEX im Nordkosovo.

Deutsches Einsatzkontingent (EinsKtgt)

Die deutsche Einsatzkompanie KFOR befindet sich gegenwärtig mit allen Teilen im Feldlager Novo Selo. Im Wechsel führen jeweils zwei Züge Patrouillen im Norden Kosovos durch.

Die Verlegung der Hauptkräfte der deutsch-österreichischen operativen Reserve (ORF-Bataillon) verläuft weiterhin planmäßig. Ziel ist es, die vollständige Einsatzbereitschaft bis zum 30.09.12 herzustellen und das italienische ORF-Bataillon zum 01.10.12 abzulösen.

Derzeit sind 1.292 deutsche Soldaten im Einsatz.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/kfor

EU Force (EUFOR)

Beteiligung der Bundeswehr an der EU Force (EUFOR)



Bosnien und Herzegowina

Keine berichtenswerten Ereignisse.

EUFOR und NATO HQ Sarajevo

Am 27.09.12 werden die letzten beiden deutschen Kontingentangehörigen aus dem Hauptquartier (HQ) EUFOR verabschiedet. Im Rahmen einer feierlichen Zeremonie wird an diesem Tag die Bundesdienstflagge im HQ in Butmir eingeholt. Die deutsche Botschafterin in Bosnien und Herzegowina und ein Vertreter des Einsatzführungskommandos der Bundeswehr werden an der Zeremonie teilnehmen.

Mit dem 27.09.12 endet die Präsenz deutscher Soldaten im HQ EUFOR. Die aktive Beteiligung Deutschlands an der EU Operation EUFOR ALTHEA endet offiziell erst im November 2012, dann wird auch der deutsche Anteil des deutsch-österreichischen ORF-Bataillons von der Einsatzoption Bosnien und Herzegowina entbunden.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/eufor

United Nations Mission in South Sudan (UNMISS)



Beteiligung der Bundeswehr an der United Nations Mission in South Sudan (UNMISS)

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Derzeit sind insgesamt 16 deutsche Soldaten bei UNMISS eingesetzt.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/unmiss

United Nations / African Union Mission in Darfur (UNAMID)



Beteiligung der Bundeswehr an der United Nations / African Union Mission in Darfur (UNAMID)

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Deutsche Beteiligung: neun Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/unamid

European Union Training Mission Somalia (EUTM SOM)



Beteiligung der Bundeswehr an der EU geführten Mission zur Ausbildung somalischer Soldaten

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Derzeit befinden sich 24 deutsche Soldaten bei EUTM Somalia, fünf davon im Kontingentwechsel.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/eutm

Sicherheitssektorreform (EUSEC RD Congo)

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Deutsche Beteiligung: vier Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/eusec

EUCAP NESTOR

(Regional Maritime Capacity Building for the Horn of Africa and the Western Indian Ocean)

Beteiligung der Bundeswehr an der Mission der Europäischen Union zum Aufbau der Kapazitäten der Staaten am Horn von Afrika und im westlichen Indischen Ozean im Bereich der maritimen Sicherheit: Mission EUCAP NESTOR

Keine berichtenswerten Ereignisse.